



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Volksbuch vaterländischer Dichtung**

**Schreckenbach, Paul**

**Hamburg-Großborstel, [1913]**

Karl Simrock: Drusus' Tod

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99339)

---

### Drusus' Tod.

Drusus ließ in Deutschlands Forsten  
goldne Römeradler horsten,  
an den heiligen Göttereichen  
klang die Axt mit freveln Streichen.

Siegend fuhr er durch die Lande,  
stand schon an der Elbe Strande,  
wollt hinüber jezt verwegen,  
als ein Weib ihm trat entgegen.

Übermenschlich von Geberde  
drohte sie dem Sohn der Erde:  
„Kühner, den der Ehrgeiz blendet,  
schnell zur Flucht den Fuß gewendet!

Jene Marken unsrer Gauen  
sind dir nicht vergönnt zu schauen,  
steht am Markstein deines Lebens,  
deine Siege sind vergebens.

Säumt der Deutsche gerne lange,  
nimmer beugt er sich dem Zwange,  
schlummernd mag er wohl sich strecken,  
schläft er, wird ihn Gott erwecken.“

Drusus, da sie so gesprochen,  
eilend ist er aufgebrochen,  
aus den Schauern deutscher Haine  
führt er schnell das Heer zum Rheine.

Vor den Augen sieht er's flirren,  
deutsche Waffen hört er flirren,  
sausen hört er die Geschosse,  
stürzt zu Boden mit dem Rosse.

Hat den Schenkel arg zerschlagen,  
starb den Tod nach dreißig Tagen.  
Also wird Gott alle fällen,  
die nach Deutschlands Ehre stellen!

Karl Simrock.



### Siegesgesang nach der Varusschlacht.

Auf, Siegesgesang,  
fleug Wolken entlang  
wie rauschendes Adlergefieder,  
daß hoch in Walhall  
die Einheriar<sup>1)</sup> all  
aufschauend schauen hernieder.

Seid bedanket zuvor,  
ihr, Wodan und Thor,  
ihr fochtet für eure Söhne:  
im Eichengebraus,  
im Sturmgesaus,  
wir erkannten die göttlichen Töne.

---

<sup>1)</sup> Die Helden, die nach ihrem Tode bei den Göttern  
in Walhall weilen, wie die alten Germanen glaubten.